

Jetzt mit
eLearning

*besser
lernen*



Makroökonomie

7., aktualisierte und erweiterte Auflage

**Olivier Blanchard
Gerhard Illing**

Makroökonomie

7., aktualisierte Auflage

Olivier Blanchard
Gerhard Illing

Makroökonomie - PDF

Inhaltsverzeichnis

Makroökonomie

Impressum

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Teil I - Einleitung

Kapitel 1 - Eine Reise um die Welt

- 1.1 Ein Blick auf die makroökonomischen Daten
- 1.2 Die weltweite Finanzkrise
- 1.3 Makroökonomische Herausforderungen
 - 1.3.1 Die Rolle von Geld- und Fiskalpolitik
 - 1.3.2 Makroökonomische Herausforderungen im Euroraum
 - 1.3.3 Wie wird sich das Produktivitätswachstum in Zukunft entwickeln?
- 1.4 Wie es weitergeht

Kapitel 2 - Eine Reise durch das Buch

- 2.1 Produktion und Wirtschaftswachstum – das BIP
 - 2.1.1 BIP, Einkommen und Wertschöpfung
 - 2.1.2 Nominales und reales BIP
- 2.2 Die Inflationsrate
- 2.3 Die Erwerbs- bzw. Arbeitslosenquote
- 2.4 Arbeitslosigkeit, Inflation und Wirtschaftswachstum – das Gesetz von Okun und die Phillipskurve
- 2.5 Die kurze, die mittlere und die lange Frist
- 2.6 Ein Fahrplan durch das Buch

Teil II - Die kurze Frist

Kapitel 3 - Der Gütermarkt

- 3.1 Die Zusammensetzung des Bruttoinlandsproduktes (BIP)
- 3.2 Die Güternachfrage
 - 3.2.1 Der Konsum C
 - 3.2.2 Die Investitionen I
 - 3.2.3 Die Staatsausgaben G
- 3.3 Die Bestimmung der Produktion im Gleichgewicht
 - 3.3.1 Die formale Analyse
 - 3.3.2 Die grafische Analyse
 - 3.3.3 Die verbale Analyse
 - 3.3.4 Wie lange dauert es, bis der Anpassungsprozess abgeschlossen ist?
- 3.4 Investition ist gleich der Ersparnis – ein alternativer Ansatz für das Gleichgewicht auf dem Gütermarkt
- 3.5 Ist die Regierung allmächtig? Eine Warnung

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 4 - Finanzmärkte I

4.1 Die Geldnachfrage

4.1.1 Die Ableitung der Geldnachfrage

4.2 Die Bestimmung von Geldangebot und Zinssatz I

4.2.1 Gleichgewicht zwischen Geldnachfrage und Geldangebot bei einer Geldmengensteuerung

4.2.2 Geldpolitik und Offenmarktgeschäfte

4.2.3 Geldpolitik bei Zinssteuerung

4.3 Die Bestimmung von Geldangebot und Zinssatz II

4.3.1 Das Verhalten der Geschäftsbanken

4.3.2 Angebot und Nachfrage nach Zentralbankgeld (Geldbasis)

4.4 Die Liquiditätsfalle

Kapitel 5 - Gleichgewicht auf Güter- und Finanzmärkten: das IS-LM-Modell

5.1 Der Gütermarkt und die IS-Gleichung

5.1.1 Investitionen, Absatz und Zinssatz

5.1.2 Die Bestimmung des Produktionsniveaus

5.1.3 Die Ableitung der IS-Kurve

5.1.4 Verschiebungen der IS-Kurve

5.2 Finanzmärkte und die LM-Gleichung

5.2.1 Reale Geldmenge, Realeinkommen und Zinssatz

5.2.2 Die Ableitung der LM-Kurve

5.3 Das Zusammenspiel von IS- und LM-Gleichung

5.3.1 Fiskalpolitik, Produktion und Zinssatz

5.3.2 Geldpolitik

5.4 Die Kombination von Geld- und Fiskalpolitik

5.5 Wie gut bildet das IS-LM-Modell die Fakten ab?

Kapitel 6 - Finanzmärkte II: Das erweiterte IS-LM-Modell

6.1 Nominalzinsen vs. Realzinsen

6.1.1 Nominalzins und Realzins in Deutschland seit 1974

6.1.2 Nominalzins und Realzins: Deflation und die effektive Zinsuntergrenze

6.2 Risiken und Risikoprämien

6.3 Die Rolle der Finanzintermediäre

6.3.1 Die Bestimmung der Fremdfinanzierungsquote (Leverage)

6.3.2 Fremdfinanzierung und Kreditvergabe

6.3.3 Liquidität

6.4 Die Erweiterung des IS-LM-Modells

6.4.1 Leitzins vs. Kreditzins

6.4.2 Geldpolitik und Schocks im Finanzsektor

6.5 Die weltweite Finanzkrise

6.5.1 Der Ursprung der Krise

6.5.2 Die Rolle der Finanzintermediäre

6.5.3 Auswirkungen auf die Makroökonomie

6.5.4 Wirtschaftspolitische Maßnahmen

6.5.5 Unkonventionelle Geldpolitik

Teil III - Die mittlere Frist

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 7 - Der Arbeitsmarkt

- 7.1 Ein Überblick über den Arbeitsmarkt
- 7.2 Die Entwicklung der Arbeitslosenquote
- 7.3 Wie Löhne bestimmt werden
 - 7.3.1 Lohnverhandlungen
 - 7.3.2 Effizienzlöhne
 - 7.3.3 Löhne, Preise und Arbeitslosigkeit
- 7.4 Wie Preise festgesetzt werden
- 7.5 Die natürliche Arbeitslosenquote
 - 7.5.1 Die Lohnsetzungsgleichung
 - 7.5.2 Die Preissetzungsgleichung
 - 7.5.3 Der gleichgewichtige Reallohn und die gleichgewichtige Arbeitslosenquote
- 7.6 Die weitere Vorgehensweise

Kapitel 8 - Die Phillipskurve, Inflation und die natürliche Arbeitslosenquote

- 8.1 Inflation, erwartete Inflation und Arbeitslosigkeit
- 8.2 Verschiedene Versionen der Phillipskurve
 - 8.2.1 Die ursprüngliche Version
 - 8.2.2 Der scheinbare Trade-off und sein Verschwinden
- 8.3 Die Phillipskurve und die natürliche Arbeitslosenquote
- 8.4 Erweiterungen
 - 8.4.1 Veränderungen der natürlichen Arbeitslosenquote im Zeitverlauf und Unterschiede zwischen Ländern
 - 8.4.2 Hohe Inflation und Phillipskurve
 - 8.4.3 Deflation und Phillipskurve
- 8.5 Fallbeispiel: Arbeitslosigkeit in Europa
 - 8.5.1 Der erste Anstieg – die Rolle von Angebotsschocks
 - 8.5.2 Fortdauer der Arbeitslosigkeit – das Phänomen der Persistenz
 - 8.5.3 Eurosklerose – die Bedeutung von Institutionen auf dem Arbeitsmarkt
 - 8.5.4 Deflation und Hysterese

Kapitel 9 - Von der kurzen zur mittleren Frist: Das IS-LM-PC-Modell

- 9.1 Das IS-LM-PC-Modell
- 9.2 Dynamik und mittelfristiges Gleichgewicht
 - 9.2.1 Der Anpassungsprozess zum Gleichgewicht auf mittlere Frist
 - 9.2.2 Die Rolle der Erwartungsbildung
 - 9.2.3 Die Gefahr einer Deflationsspirale an der Zinsuntergrenze
- 9.3 Ein neuer Blick auf die Haushaltskonsolidierung
- 9.4 Die Auswirkungen steigender Ölpreise
 - 9.4.1 Die starken Schwankungen des realen Ölpreises
 - 9.4.2 Auswirkungen auf die natürliche Arbeitslosenquote
- 9.5 Schlussfolgerungen

Teil IV - Die lange Frist

Kapitel 10 - Wachstum stilisierte Fakten

- 10.1 Wie messen wir den Lebensstandard?
- 10.2 Wachstum in den Industriestaaten seit 1950

Inhaltsverzeichnis

10.2.1 Der Anstieg des Lebensstandards seit 1950

10.2.2 Konvergenz des Lebensstandards seit 1950

10.3 Wachstum – eine breitere Perspektive

10.3.1 Zwei Jahrtausende im Rückblick

10.3.2 Ein Blick über viele Länder hinweg

10.4 Die Grundlagen der Wachstumstheorie

10.4.1 Die aggregierte Produktionsfunktion

10.4.2 Skalen- und Faktorerrträge

10.4.3 Kapitalintensität und Produktion je Erwerbstätigen

10.4.4 Die Quellen des Wachstums

Kapitel 11 - Produktion, Sparen und der Aufbau von Kapital

11.1 Die Wechselwirkung zwischen Produktion und Kapital

11.1.1 Die Wirkung von Kapital auf die Produktion

11.1.2 Die Wirkung der Produktion auf die Kapitalakkumulation

11.2 Sparquote und Kapitalakkumulation

11.2.1 Die Dynamik von Kapitalbildung und Produktion

11.2.2 Kapital und Produktion im Steady State

11.2.3 Der Einfluss der Sparquote auf die Produktion

11.2.4 Sparquote und Konsum

11.3 Ein Gefühl für die Größenordnungen

11.3.1 Wie wirkt sich ein Anstieg der Sparquote auf die Steady-State- Produktion aus?

11.3.2 Wie wirkt sich ein Anstieg der Sparquote auf den Anpassungsprozess aus?

11.3.3 Die Sparquote aus Sicht der goldenen Regel

11.4 Physisches Kapital versus Humankapital

11.4.1 Eine Verallgemeinerung der Produktionsfunktion

11.4.2 Humankapital, physisches Kapital und die Produktion

11.4.3 Endogenes Wachstum

Kapitel 12 - Wachstum und technischer Fortschritt

12.1 Technischer Fortschritt und Wachstumsraten

12.1.1 Technischer Fortschritt in der Produktionsfunktion

12.1.2 Die Wechselwirkung zwischen Produktion und Kapital

12.1.3 Die Dynamik von Kapitalbestand und Produktion

12.1.4 Der Einfluss der Sparquote

12.2 Was bestimmt den technischen Fortschritt?

12.2.1 Die Produktivität des Forschungsprozesses

12.2.2 Profitabilität des Forschungsprozesses

12.2.3 Management, Innovation und Imitation

12.3 Die Rolle von Institutionen für Wachstum und technischen Fortschritt

12.4 Ein neuer Blick auf die Fakten des Wachstums

12.4.1 Kapitalakkumulation versus technischer Fortschritt in reichen Ländern seit 1985

12.4.2 Kapitalakkumulation versus technischer Fortschritt in China

Kapitel 13 - Technischer Fortschritt die kurze, mittlere und lange Frist

13.1 Produktivität und Arbeitslosigkeit in der kurzen Frist

Inhaltsverzeichnis

13.1.1 Arbeitslosigkeit und technischer Fortschritt in der kurzen Frist

13.1.2 Empirische Evidenz

13.2 Produktivität und natürliche Arbeitslosenquote

13.2.1 Noch einmal – Preissetzung und Lohnsetzung

13.2.2 Die natürliche Arbeitslosenquote

13.2.3 Empirische Evidenz

13.3 Technischer Fortschritt, Verteilung und Ungleichheit

13.3.1 Der Anstieg der Lohnspreizung

13.3.2 Die Ursachen für den Anstieg der Lohnspreizung

13.3.3 Ungleichheit und die oberen ein Prozent

Teil V - Erwartungen

Kapitel 14 - Finanzmärkte und Erwartungen

14.1 Diskontierter erwarteter Gegenwartswert

14.1.1 Die Berechnung des diskontierten erwarteten Gegenwartswerts

14.1.2 Anwendung von Gegenwartswerten: Beispiele

14.1.3 Nominal- und Realzinsen

14.2 Kurse und Renditen von Anleihen

14.2.1 Kurse und Renditen von Anleihen: Gegenwartswerte

14.2.2 Arbitrage und Anleihekurse

14.2.3 Arbitrage und Zinsstrukturkurve

14.2.4 Die Liquiditätsprämie

14.2.5 Die Interpretation der Zinsstrukturkurve

14.3 Kursbewegungen am Aktienmarkt

14.3.1 Aktienkurse als Gegenwartswerte

14.3.2 Der Aktienmarkt und die wirtschaftliche Aktivität

14.4 Risiken, Blasen, Launen und Aktienkurse

14.4.1 Aktienkurse und Risikoprämie

14.4.2 Aktienkurse: Fundamentalwert vs. Blasen

Kapitel 15 - Erwartungsbildung, Konsum und Investitionen

15.1 Erwartungen und Konsumnachfrage

15.1.1 Konsumverhalten bei perfekter Voraussicht

15.1.2 Eine realistischere Betrachtung

15.1.3 Eine integrierte Sichtweise des Konsumverhaltens

15.2 Investitionen

15.2.1 Gewinnerwartungen und Investitionen

15.2.2 Ein vereinfachter Spezialfall

15.2.3 Aktuelle versus zukünftige Gewinne

15.2.4 Umsatz und Gewinn

15.3 Die Volatilität von Konsum und Investitionen

Kapitel 16 - Erwartungen, Wirtschaftsaktivität und Politik

16.1 Erwartungen und Nachfrage – eine Zusammenfassung

16.1.1 Konsum und Investitionsentscheidungen – die Rolle der Erwartungen

16.1.2 Die IS-Kurve mit Erwartungen

16.2 Geldpolitik und die Rolle von Erwartungen

16.3 Abbau des Budgetdefizits bei rationalen Erwartungen

Inhaltsverzeichnis

16.3.1 Der Einfluss von Erwartungen über die Zukunft

16.3.2 Effekte in der aktuellen Periode

Teil VI - Die offene Volkswirtschaft

Kapitel 17 - Offene Güter- und Finanzmärkte

17.1 Offene Gütermärkte

17.1.1 Exporte und Importe

17.1.2 Die Wahl zwischen in- und ausländischen Gütern

17.1.3 Nominale Wechselkurse

17.1.4 Vom nominalen zum realen Wechselkurs

17.1.5 Von bilateralen zu multilateralen Wechselkursen

17.1.6 Das Gesetz des einheitlichen Preises und die Kaufkraftparität (PPP)

17.2 Offene Finanzmärkte

17.2.1 Die Zahlungsbilanz

17.2.2 Die Wahl zwischen in- und ausländischen Kapitalanlagen

17.2.3 Zinssätze und Wechselkurse

17.3 Schlussfolgerungen und Ausblick

Kapitel 18 - Der Gütermarkt in einer offenen Volkswirtschaft

18.1 Die IS-Funktion in der offenen Volkswirtschaft

18.1.1 Die Nachfrage nach inländischen Gütern

18.1.2 Die Bestimmungsgrößen der Nachfrage nach inländischen Gütern

18.2 Handelsbilanz und Produktion im Gleichgewicht

18.3 Ein Anstieg von in- und ausländischer Nachfrage

18.3.1 Ein Anstieg der inländischen Nachfrage

18.3.2 Ein Anstieg der ausländischen Nachfrage

18.3.3 Fiskalpolitik in offenen Volkswirtschaften

18.4 Abwertungen, Handelsbilanz und Produktion

18.4.1 Abwertung und Handelsbilanz: Die Marshall-Lerner-Bedingung

18.4.2 Die Auswirkungen einer Abwertung

18.4.3 Die Kombination von Wechselkurs und Fiskalpolitik

18.5 Eine dynamische Analyse – die J-Kurve

18.6 Ersparnis, Investitionen und Leistungsbilanz

Kapitel 19 - Produktion, Zinssatz und Wechselkurs

19.1 Das Gleichgewicht auf dem Gütermarkt

19.2 Das Gleichgewicht auf den Finanzmärkten

19.2.1 Geld vs. Wertpapiere

19.2.2 Inländische vs. ausländische Wertpapiere

19.3 Der Gütermarkt und die Finanzmärkte

19.4 Wirtschaftspolitik in einer offenen Volkswirtschaft

19.4.1 Die Wirkungen von Geldpolitik in einer offenen Volkswirtschaft

19.4.2 Die Wirkungen von Fiskalpolitik in einer offenen Volkswirtschaft

19.5 Feste Wechselkurse

19.5.1 Feste Wechselkurse, Crawling Pegs, Bandbreiten, das Europäische Währungssystem (EWS) und der Euro

19.5.2 Die Entscheidung für einen festen Wechselkurs und die Kontrolle über die Geldpolitik

Inhaltsverzeichnis

19.5.3 Fiskalpolitik unter festen Wechselkursen

Kapitel 20 - Unterschiedliche Wechselkursregime

20.1 Wechselkurse in der mittleren Frist

20.1.1 Die aggregierte Nachfrage bei festen Wechselkursen

20.1.2 Das Gleichgewicht in der kurzen und in der mittleren Frist

20.1.3 Das Für und Wider einer Abwertung

20.2 Wechselkurskrisen bei festen Wechselkursen

20.3 Bewegungen der Wechselkurse bei flexiblen Kursen

20.3.1 Endogene Wechselkurserwartungen

20.3.2 Wechselkurse und die Leistungsbilanz

20.3.3 Wechselkurse und Zinserwartungen

20.3.4 Die Volatilität von Wechselkursen

20.4 Die Wahl zwischen unterschiedlichen Wechselkursregimen

20.4.1 Gebiete mit einer gemeinsamen Währung

20.4.2 Currency Boards und Dollarisierung

Teil VII - Zurück zur Politik

Kapitel 21 - Sollten Politiker in ihrer Entscheidungsfreiheit beschränkt werden?

21.1 Unsicherheit und Politik

21.1.1 Wie viel wissen Makroökonomien eigentlich?

21.1.2 Sollte die Unsicherheit politische Entscheidungsträger veranlassen, weniger zu tun?

21.1.3 Unsicherheit und Beschränkungen der Entscheidungsfreiheit in der Politik

21.2 Erwartungen und Politik

21.2.1 Entführungen und Verhandlungen

21.2.2 Inflation und Arbeitslosigkeit – ein frischer Blick

21.2.3 Der Aufbau von Glaubwürdigkeit

21.2.4 Zeitinkonsistenz und Beschränkungen der politischen Entscheidungsträger

21.3 Politökonomische Aspekte

21.3.1 Spiele zwischen politischen Entscheidungsträgern und Wählern

21.3.2 Spiele zwischen politischen Entscheidungsträgern

21.3.3 Regeln für ein ausgeglichenes Staatsbudget

Kapitel 22 - Fiskalpolitik eine Zusammenfassung

22.1 Fiskalpolitik – was haben wir bisher gelernt?

22.2 Die staatliche Budgetrestriktion

22.2.1 Die Arithmetik von Defiziten und Staatsverschuldung

22.2.2 Aktuelle Steuern versus zukünftige Steuern

22.2.3 Die Entwicklung der Schuldenquote

22.3 Wichtige Themen aus der Fiskalpolitik

22.3.1 Die Ricardianische Äquivalenz

22.3.2 Defizite, Stabilisierung und das konjunkturbereinigte Defizit

22.3.3 Kriege und Defizite

22.3.4 Defizite und die Überalterung der Bevölkerung

22.4 Die Gefahren hoher Staatsverschuldung

22.4.1 Die Gefahr multipler Gleichgewichte

Inhaltsverzeichnis

22.4.2 Schuldenschnitt

22.4.3 Entschuldung durch Gelddrucken und Hyperinflation

Kapitel 23 - Geldpolitik eine Zusammenfassung

23.1 Geldpolitik – was wir bisher gelernt haben

23.2 Von der Geldmengen- zur Zinssteuerung – moderne Konzepte der Geldpolitik

23.2.1 Ziele für das Geldmengenwachstum und Bandbreiten

23.2.2 Geldmengenwachstum und Inflation – eine andere Sichtweise

23.2.3 Zinssteuerung vs. Geldmengensteuerung

23.2.4 Inflationssteuerung und Zinsregeln

23.3 Die optimale Inflationsrate

23.3.1 Die Kosten der Inflation

23.3.2 Die Vorteile der Inflation

23.4 Geldpolitik in der Praxis – die Strategie der EZB

23.4.1 Der Auftrag der EZB

23.4.2 Der Aufbau der EZB

23.4.3 Die geldpolitische Strategie der EZB

23.4.4 Das geldpolitische Instrumentarium der EZB

23.5 Unkonventionelle Geldpolitik

23.6 Lehren aus der Krise – makroprudenzielle Regulierung

Kapitel 24 - Epilog die Geschichte der Makroökonomie

24.1 Keynes und die Weltwirtschaftskrise

24.2 Die neoklassische Synthese

24.2.1 Fortschritt an allen Fronten

24.3 Die Kritik der rationalen Erwartungen

24.3.1 Die drei Folgen der rationalen Erwartungen

24.3.2 Die Integration der rationalen Erwartungen

24.4 Aktuelle Entwicklungen

24.4.1 Neoklassik und die Real Business Cycle Theorie

24.4.2 Neoklassik und die Real Business Cycle Theorie

24.4.3 Neue Wachstumstheorie

24.4.4 Auf dem Weg zu einer Synthese?

24.5 Erste Lehren aus der Finanzkrise für die Makroökonomie

Teil VIII - Anhänge

Anhang A - Einführung in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

A.1 Die Verteilungsseite

A.2 Die Verwendungsseite

A.3 Einige warnende Hinweise

Anhang B - Mathematische Grundlagen

B.1 Geometrische Reihen

B.2 Nützliche Approximationen

B.3 Funktionen

B.4 Logarithmische Skalen

Anhang C - Ökonometrie eine Einführung

Inhaltsverzeichnis

C.1 Veränderungen des Konsums und des verfügbaren Einkommens

C.2 Der Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität

Anhang D - Glossar

Anhang E - Variablen im Buch

Stichwortverzeichnis

Copyright

Copyright

Daten, Texte, Design und Grafiken dieses eBooks, sowie die eventuell angebotenen eBook-Zusatzdaten sind urheberrechtlich geschützt. Dieses eBook stellen wir lediglich als **persönliche Einzelplatz-Lizenz** zur Verfügung!

Jede andere Verwendung dieses eBooks oder zugehöriger Materialien und Informationen, einschließlich

- der Reproduktion,
- der Weitergabe,
- des Weitervertriebs,
- der Platzierung im Internet, in Intranets, in Extranets,
- der Veränderung,
- des Weiterverkaufs und
- der Veröffentlichung

bedarf der **schriftlichen Genehmigung** des Verlags. Insbesondere ist die Entfernung oder Änderung des vom Verlag vergebenen Passwort- und DRM-Schutzes ausdrücklich untersagt!

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an: **info@pearson.de**

Zusatzdaten

Möglicherweise liegt dem gedruckten Buch eine CD-ROM mit Zusatzdaten oder ein Zugangscode zu einer eLearning Plattform bei. Die Zurverfügungstellung dieser Daten auf unseren Websites ist eine freiwillige Leistung des Verlags. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.** Zugangscodes können Sie darüberhinaus auf unserer Website käuflich erwerben.

Hinweis

Dieses und viele weitere eBooks können Sie rund um die Uhr und legal auf unserer Website herunterladen:

<https://www.pearson-studium.de>